

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1867*

Mittwoch, 20. Februar 1980

Blatt 414

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Stadterneuerung Gumpendorf: Was Hauseigentümer beitragen können  
(rosa) Neue Ganztagschule in Meidling  
Neuer Direktor der Wiener Verkehrsbetriebe  
Ehrung von Widerstandskämpfern

Lokal: Auch im Jänner mehr Gäste in Wien  
(orange) Bis Faschingsdienstag: 602 Bälle

Kultur: Historisches Museum: "Hans Escher - Bilder einer Stadt"  
(gelb)

Wirtschaft: GEWISTA legt neues Angebot vor  
(blau)

Nur über FS: 20.2. Rotes Kreuz: Verdienstkreuz für Polizeipräsident  
5.000 Besucher bei der Olympia-Ausstellung im Rathaus  
Bewaffneter Überfall auf Volksbank-Filiale

## w i r t s c h a f t :

=====

## gewista legt neues angebot vor

1 wien, 20.2. (rk) von der werbung im gesamtbereich der wiener u-bahn bis zur kinoreklame, die in den letzten monaten und jahren einen noch vor einiger zeit fuer unmoeglich gehaltenen aufschwung genommen hat, reicht das angebot der gewista werbegesellschaft m.b.h., die dieser tage ihren neuen katalog vorlegte.

nach wie vor ist der trend zur litfassaeule festzustellen, die sich immer mehr als werbetaeager besonderer attraktivitaet erweist. die gewista wird im laufe dieses jahres die 1000. litfassaeule im wiener stadtgebiet aufstellen.

da der werbung in der wiener wirtschaft nach wie vor besondere bedeutung zukommt, hat die gewista, tochterunternehmung der wiener holding, diesmal ein gesampaket ihres angebots vorgelegt. die gesellschaft bewirtschaftet derzeit

- o 20.000 plakatstellen,
- o rund 1.000 litfassaeulen,
- o tausend werbeflaechen an strassenbahnzuegen, staedtischen autobussen, bussen der firma richard, der lokalbahn wien-baden, in u-bahn- und schnellbahnstationen und in wartehallen,
- o hinweis- und orientierungstafeln im gesamten stadtgebiet.

dazu kommen noch vitrinen in den fussgaengerzonen und u-bahnstationen, bemalte werbetafeln an plakatwaenden und feuermauern sowie die lichtwerbung an staedtischen objekten wie haeusern, bruecken, u-bahnstationen usw.

die gewista fuehrt auch die anzeigenwerbung fuer die gemeindepublikationen "amtsblatt der stadt wien" und "wien aktuell" durch. (wabvg)

k o m m u n a l :

=====

stadterneuerung gumpendorf: was hauseigentuemer beitragen koennen

3 wien, 20.2. (rk) "was koennen die hauseigentuemer zur stadterneuerung beitragen? welche moeglichkeiten zur finanzierung von instandhaltungs- und verbesserungsarbeiten gibt es?" das sind zwei themen einer informationsveranstaltung im rahmen der stadterneuerung gumpendorf. sie findet am freitag, dem 22. februar, um 18 uhr, im informationslokal in der buergerspitalgasse 9 statt. das architeknteam der gebietsbetreuung und ein finanzierungsfachmann stehen fuer auskuenfte zur verfuegung.

bei der stadterneuerung treten die vielfaeltigsten probleme zutage. es ist einer der wichtigsten grundsaeetze der stadt wien bei der assanierung, die einzelnen massnahmen nur in engstem einvernehmen mit der bevoelkerung des betreffenden gebietes, mit gewerbetreibenden, berufstaetigen usw. durchzufuehren. die informationslokale in den einzelnen stadterneuerungsgebieten dienen einerseits als arbeitsplatz der im auftrag der stadt wien taetigen architeknteamen, andererseits vor allem als einrichtung fuer den staendigen kontakt mit den menschen in den assanierungsgebieten. neben mehrmaligen grossen informationsveranstaltungen, in denen ueber den stand der untersuchungen berichtet wird und die bevoelkerung gelegenheit hat, stellung zu nehmen sowie eigene anregungen und wuensche zu diskutieren, finden haeufig auch kleinere beratungen ueber spezielle themen statt - wie etwa ueber die moeglichkeiten zur finanzierung von haussanierungen und ueber foerderungseinrichtungen.

das stadterneuerungslokal gumpendorf ist dienstag und donnerstag von 9 bis 13 uhr, mittwoch und freitag von 15 bis 20 uhr geoeffnet. (and)

0918

k o m m u n a l :

=====

## neue ganztagschule in meidling

4 wien, 20.2. (rk) eine neue ganztagschule wird am 22. maerz von vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und wohnenstadtrat johann h a t z l im 12. bezirk, am schoepfwerk, ihrer bestimmung uebergeben. die schule wurde innerhalb einer neuen wohnhausanlage mit rund 1.600 wohnungen errichtet. sie ist mit 24 klassenzimmern und zahlreichen nebenraeumen ausgestattet. unter anderem gibt es einen physik-saal, ein sprachlabor, vier handarbeitsraeume, einen zeichensaal, zwei musik- und lichtbildzimmer, vier freizeitraeume, zwei turn-saele, eine pausenhalle und einen pausenhof sowie einen spielplatz.

das untergeschoss der schule wurde zu einem jugendzentrum mit einem jugendcafe, drei klubraeumen, einem gymnastikraum, einer diskothek, zwei proberaeumen fuer eine musikkapelle und einer dunkelkammer ausgebaut.

im schulgebäude sind derzeit zehn volksschulklassen und die expositur der hauptschule hermann broch-gasse untergebracht. nach vollstaendiger besiedelung der wohnhausanlage am schoepfwerk wird eine eigene hauptschule gegrueudet.

die baukosten betragen 72 millionen, die kosten der einrichtung rund 3 millionen. (ba)

0920

L o k a l :

=====

auch im jaenner mehr gaeste in wien

5 wien, 20.2. (rk) die amerikaner kommen wieder (rufz.) zumindest als gaeste nach wien. die fremdenverkehrsstatistik verzeichnet fuer jaenner eine zunahme um ein drittel.

nach dem kraeftigen aufwaertstrend im november und dezember 1979 erwies sich nun auch der jaenner 1980 als erfreulicher monat fuer den wiener fremdenverkehr: die uebernachtungen auslaendischer gaeste sind um rund elf prozent im vergleich zu jaenner 1979 gestiegen. der erfreuliche zuwachs verteilt sich dabei durch uneinheitliche entwicklung auf eine ganze reihe von herkunfts-laendern - besonders bemerkenswert erscheint, dass nach einer laengeren phase rueckklaefiger zahlen aus den usa das gaeste- und naechtigungsaufkommen im jaenner um ein drittel gestiegen ist. auch bei den gaesten aus england, italien und spanien gab es eine sehr positive entwicklung. insgesamt wurden im jaenner 1980 bei rund 62.000 wien-besuchern mehr als 170.000 uebernachtungen registriert. (fvv)

0936

L o k a l :

=====

bis faschingsdienstag: 602 baelle

8 wien, 20.2. (rk) wiener  
faschingsbilanz 1980 am ascher-  
mittwoch: 602 baelle, um elf  
weniger als im vorjahr. auch die  
besucherzahlen duerften etwas ge-  
sunken sein.

mit dem offiziellen ende des faschings am aschermittwoch  
ist die tanzlust der wiener allerdings noch nicht zu ende:  
man rechnet im vergnuegungssteuer-referat mit weiteren ballan-  
meldungen in den naechsten tagen und wochen bis in den maerz  
hinein. im vorjahr gab es in wien insgesamt 801 ballveran-  
staltungen. auch heuer wird man ungefaehr auf diese zahl kommen.  
(sei)

1125

k o m m u n a l :

=====

## neuer direktor der wiener verkehrsbetriebe

10 wien, 20.2. (rk) eine dynamische und kaempferische unternehmenspolitik im interesse des oeffentlichen verkehrs fordert stadtrat heinz n i t t e l vom neuen direktor der wiener verkehrsbetriebe dipl.-ing. arnulf m a i e r , der am mittwoch in sein amt eingefuehrt wurde. an der feier nahm auch personalstadtrat franz n e k u l a teil. als hauptaufgaben fuer die naechste zukunft bezeichnete nittel in seiner rede die fertigung des u-bahn-grundnetzes bis 1982 sowie massnahmen zur verbesserung und beschleunigung von strassenbahn- und autobuslinien.

dipl.-ing. maier, der den wiener verkehrsbetrieben seit 1947 angehoert, bekleidete seit 1976 das amt des technischen vize-direktors. er war unter anderem massgeblich an der planung und am bau neuer strassenbahnstrecken (linien '25', '26', '64', '167'), an der raschen errichtung der strassenbahnersatzbruecke ueber die donau nach dem einsturz der reichsbruecke, an der inbetriebnahme der ersten u-bahn-strecken und an der schaffung der modernen zentralwerkstaette der verkehrsbetriebe in simmering beteiligt. das ernennungsdekret des buergermeisters ueberreichte stadtwerke-generaldirektor dr. karl r e i s i n g e r .

der bisherige direktor der wiener verkehrsbetriebe, dipl.-ing. rudolf c a b a n a , der in den ruhestand tritt, wurde am mittwoch offiziell verabschiedet. stadtrat nittel sprach dem scheidenden direktor den dank der wiener stadtverwaltung aus. direktor cabana, der den wiener verkehrsbetrieben seit 1948 angehoerte, war 1972 zum technischen vizedirektor ernannt worden und stand seit 1976 an der spitze des unternehmens. zu den wichtigsten ereignissen in seiner amtszeit zaehlten die inbetriebnahme der u-bahn-linien u 1 und u 4 sowie der neubau der strassenbahnlinie '64' nach alt-erlaa. (ger)

k o m m u n a l :

=====

## ehrung von widerstandskämpfern

11 wien, 20.2. (rk) Landtagspraesident hubert p f o c h ueberreichte dienstags 37 persoenlichkeiten - unter ihnen die schauspielerin dorothea n e f f und der vizepraesident des rechnungshofes dr. josef m a r s c h a l l - das ihnen vom bundespraesidenten verliehene ehrenzeichen fuer verdienste um die befreiung oesterreichs vom faschistischen joch. an der feierlichen uebergabe nahmen auch der zweite praesident des landtages fritz h a h n und stadtrat dr. guenther g o l l e r teil.

pfoch bezeichnete es als wesentliche aufgabe aller, die jene furchtbare zeit miterlebt haben, den juengeren generationen kundzutun, was geschehen ist - damit es nie wieder geschehen kann. die opferbereitschaft der widerstandskämpfer war eine wesentliche voraussetzung dafuer, dass oesterreich nicht als teil des besiegten nazireiches, sondern als befreites land angesehen wurde und deshalb vor 25 jahren durch den staatsvertrag die volle souveraenitaet wiedererlangen konnte. pfoch erinnerte daran, dass mehr als 100.000 oesterreicher in gestapo-kerkern oder konzentrationslagern inhaftiert waren und dass 36.000 oesterreicher ihr leben im widerstandskampf geopfert haben.

"man fragt manchmal", sagte pfoch, "warum wir immer wieder an diese dinge erinnern, die doch schon so lange vorbei seien. wir muessen aber staendig davon sprechen, was geschehen ist und wie es geschehen konnte, um den nachfolgenden generationen zu ersparen, was wir erleben mussten." (sti)

## k u l t u r :

sonderausstellung im historischen museum:

"hans escher - bilder einer stadt"

12 wien, 20.2. (rk) dem maler und graphiker hans escher ist die sonderausstellung im historischen museum der stadt wien gewidmet, die vom 21. februar bis zum 30. maerz zu sehen ist. damit wird die reihe der ausstellungen fortgesetzt, die wiener kuenstler der gegenwart vorstellt. als fortsetzung dieser reihe kuendigte museumsdirektor hofrat walssenberger fuer 1981 eine ausstellung ueber die kuenstlergruppe "der kreis" an.

hans escher ist gebuertiger wiener. er studierte ab 1918 in paris an der ecole des beaux-arts und wurde im zweiten weltkrieg in frankreich und algerien interniert. spaeter kaempfte er aktiv in der britischen armee gegen den faschismus. nach dem krieg kehrte er nach oesterreich zurueck.

es werden 188 arbeiten - zeichnungen, aquarelle, litographien, radierungen, oelbilder und bewegliche figuren aus allen entwicklungsphasen des kuenstlers seit der zeit seiner wiener motive vor dem 2. weltkrieg gezeigt. die aquarelle und zeichnungen aus der vor allem in frankreich und algerien verbrachten kriegszeit dokumentieren durch ihre lebensnaehe nicht nur ein stadium kuenstlerischer ausbildung, sondern zugleich das persoenliche schicksal eines wieners in der internierung und im alliierten militaerdienst.

die werke seit der rueckkehr nach oesterreich bestehen zu-naechst wieder aus stadtmotiven, die bald zu betrachtungen ueber bauliche veraenderungen am staedtischen organismus wurden. hinzu kamen immer zahlreichere menschen-darstellungen, in denen, auch wenn es sich um graphische zyklen historischen inhalts handelt, beobachtungen aus der eigenen zeit zum ausdruck gebracht werden.

